



CDU Bedburg – Max-Beckmann-Str. 16 – 50181 Bedburg

An den Bürgermeister der Stadt Bedburg
Herrn Sascha Solbach

Michael Stupp

Fraktionsvorsitzender

Mobil: 01590-68 26 980

Email: fraktion@cdu-bedburg.de
michael.stupp@cdu-bedburg.de

www.cdu-bedburg.de

Bedburg, 28.03.2022

Antrag der CDU Fraktion im Rat der Stadt Bedburg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Solbach,

die CDU Fraktion im Rat der Stadt Bedburg beantragt, dass die Verwaltung der Stadt Bedburg ab sofort keine Maßnahmen mehr durchführt, die eine Umsetzung des Bauabschnittes K37 „Bahnunterführung Bahnstraße -> Adolf-Silverberg-Straße“ erschweren oder sogar verhindern würden.

Begründung:

Über den Masterplan Verkehr ist bereits viel und intensiv debattiert worden. Von Seiten der CDU Fraktion wurde und wird weiterhin die Notwendigkeit einer Bahnunterführung an der Bahnstraße zur Adolf-Silverberg-Straße (von der K37n aus) gesehen.

Zwei innerstädtische Verkehrsknotenpunkte sind bekanntlich als kritisch anzusehen. Der sanierungsbedürftige Bahnübergang an der Lindenstraße sowie die Bahnüberführung an der Feldstraße – bei beidem besteht dringender Handlungsbedarf und ist bereits in der Planung. Beim Bahnübergang Lindenstraße ist mit einer Modernisierung in den nächsten fünf Jahren nicht zu rechnen und das Bauvorhaben „Neue Brücke Feldstraße“ wird wohl einen deutlich längeren Zeitraum in Anspruch nehmen.

Die von Ihnen getätigte Aussage, der Rhein-Erft-Kreis habe von dem Vorhaben der Bahnunterführung Bahnstraße abgesehen, entspricht nicht den Tatsachen. Ich zitiere aus einem Schreiben des Kreises an die CDU Fraktion:

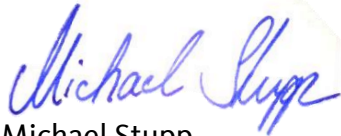
*„Aktuell haben aus Sicht des Kreises die Erneuerung des Bahnüberganges Lindenstraße mit Ausbau der Straßenkreuzung Bahnstraße/ Neusser Straße/ Lindenstraße sowie der Neubau der Eisenbahnüberführung Feldstraße Priorität gegenüber dem zweiten Bauabschnitt der K 37n. Vor dem Hintergrund der höheren Schließzeiten des Bahnüberganges und vor dem Hintergrund der geplanten Aufsiedlung auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik **will der Kreis die Option, den zweiten Bauabschnitt der K 37 in späteren Jahren zu realisieren, aber zurzeit nicht aufgeben.**“*

Der Auffassung des Rhein-Erft-Kreises schließen wir uns an. Um aber diese Option offen zu halten, muss von allen weiteren, bereits beschlossenen Maßnahmen in Bezug auf die K 37n zur Bahnstraße abgesehen werden. Aus Sicht der CDU Fraktion wäre es fatal unwiderrufliche Fakten

zu schaffen, ohne zu wissen, ob und wie die Umsetzungen der priorisierten Vorhaben an der Lindenstraße und an der Feldstraße durchführbar sind und ob beide Maßnahmen auch die gewünschte Verkehrsentslastung bringen.

Aus den vorgenannten Gründen ist es unerlässlich hier noch einmal in eine sachliche Diskussion einzusteigen und unsere Bedenken ernst zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Stupp
Fraktionsvorsitzender